

Zahlung genommen, so werden diese zum Parikurse, die Aktien aber zum festen Kurs von 150% berechnet.

**Anleihe:** M. 6 000 000 zu 3½% und 1% Amortisation sind bei der Landesbank der Rheinprovinz kontrahiert worden. Ende 1909 ungetilgt M. 4 146 430.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn, soweit er disponibel und für die Fortsetzung des Geschäftsbetriebes entbehrlich ist, 5% zum R.-F., Dotation von Ern.- u. Betriebs-R.-F. für Bahnen und die Rheinbrücke bei Düsseldorf separat, vom Übrigen 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (jedoch mindestens M. 10 000, die, falls sie nicht aus dem Gewinn gedeckt werden können, als Geschäftsunkosten zu buchen sind); sodann vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. (Siehe auch Kapital.) Von dem aus dem Immobiliargeschäft sich ergebenden jährl. Reingewinn kann der A.-R. bis zu 25% einem besonderen Tilg.-F. überweisen.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke 3 982 919, Brückenbau 5 205 129, Bahnanlage Düsseldorf-Crefeld 3 295 944, do. Haus Meer-Uerdingen 448 628, do. Uerdingen-Kaldenh. 236 484, do. Oberkassel-Neuss 691 148, Privatanschlussbahn 4894, Industriebahnhof 67 294, Werftbahnanschluss 1228, Fährboote 22 368, Leitungsanlage für Licht- u. Kraftabgabe 105 963, Elektrizitätszähler 9789, Wohnhäuser 264 579, Beamten- u. Arbeiter-Wohnungen 92 192, Arbeiter-Kolonie 353 942, Rheinlust 276 452, Ringofen 11 000, Material. 74 009, Ziegeleivorräte 2080, Vorschüsse 800, Kaut. 39 400, Effekten 646 683, Bankguth. 182 451, Kassa 34 357, Feuerversich. 7566, Kaut. 78 150, Restkaufpreise u. Darlehen 1 205 195, Debit. 101 538. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 242 322, Betriebs-R.-F. der Brücke 18 350, Spez.-R.-F. der Bahn Düsseldorf-Crefeld 19 637, Ern.-F. do. 481 808, Spez.-R.-F. d. Bahn Oberkassel-Neuss 6116, Ern.-F. do. 38 277, Strassenbau-F. 10 000, Neubau-F. für die Rheinbrücke 70 000, Unfallversich. 14 113, Gewinn-R.-F. 100 000, unerhob. Div. 1125, Div. 650 000, F. f. Betriebsangestellte 18 462, Remun. an Beamte 10 000, Kaut. 78 150, Darlehen 4 146 430, Kaut. 40 040, Milch-Kaut. 900, Kredit. 1 414 321, Vortrag 82 134. Sa. M. 17 442 191.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 208 900, Zs. 152 063, Wohngebäude-Unterhalt. 10 671, Rückl.: a) Neubau-F. der Brücke 10 000, b) Ern.-F. d. Bahn Düsseldorf-Crefeld 72 923, c) Spez.-R.-F. do. 2335, d) Ern.-F. der Bahn Oberkassel-Neuss 7160, e) Spez.-R.-F. do. 1107, f) R.-F. 37 548, g) F. f. Betriebsangestellte 7000, Remun. a. Beamte 10 000, Rückstell. f. Kredit. 24 674, Gewinn 732 134. — Kredit: Vortrag 70 397, Betriebsüberschüsse 1 206 122. Sa. M. 1 276 520.

**Kurs der Aktien Ende 1897—1909:** 110, 109, 100, 99, 96, 86, 90,50, 107,75, 118, 131,50, —, 149,50, 149,50%, Notiert in Düsseldorf.

**Dividenden:** 1896—99: 0% (3% Bau-Zs.); 1900 u. 1901: 0, 0% auf Aktien Nr. 1—6000; 1900 u. 1901: 3, 3% p. r. t. auf neue Aktien Nr. 6001—9000; 1902—1909: 2, 4, 4½, 5, 5½, 6, 6, 6½% auf Nr. 1—9000. Betriebsöffnung s. oben. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Dir. Max Schwab, Dir. Oskar Faber. **Prokurist:** Frdr. Pöhls.

**Aufsichtsrat:** (11) Vors. Geh. Komm.-Rat H. Lueg, Düsseldorf; Stellv. Geh. Reg.-Rat Dr. von Krüger, Haus Eller; Geh. Komm.-Rat F. Haniel, Geh. Komm.-Rat Aug. Bagel, Geh. Reg.-Rat Landesbank-Dir. Dr. Lohe, Rentner Aug. Haniel, Justizrat Dr. Becker, Syndikus d. Handelskammer Dr. Brandt, Dir. Fr. Kordt, Beigeordneter Thelemann, Düsseldorf; Hugo Stinnes, Mülheim (Ruhr).

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin: Dresdner Bank; Düsseldorf: Niederrhein. Bank, Berg. Märk. Bank, A. Schaaffh. Bankver., C. G. Trinkaus; Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank. \*

## Rheinische Elektrizitäts- und Kleinbahnen-Aktien-Ges.

Sitz in **Kohlscheid**, Direktion in Aachen.

**Gegründet:** 21./3. 1900; eingetr. 3./4. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

**Zweck:** Betrieb eines Elektrizitätswerkes, sowie der Betrieb von Eisenbahnen im Landkreise Aachen und benachbarten Bezirken. Die Ges. erwarb von der Phöbus-Elektrizitäts-Akt.-Ges. zu Berlin die im Bau begriffene Überlandcentrale Aachen, verbunden mit einer elektrischen Kleinbahn nördlich von Aachen mit den Linien: a) Aachen-Richterich-Herzogenrath; b) Wilsberg-Kohlscheid; c) Richterich-Horbach-Lucht. Länge insgesamt ca. 25 km. Die Teilstrecke Aachen-Kohlscheid wurde 15./2. 1902, die Reststrecke Kohlscheid-Herzogenrath 8./6. 1902, Wilsberg-Kohlscheid 1905 in Betrieb genommen. Spurweite 1 m. Die für 20 000 Glühlampen ausgerüstete Centralstation ist in Kohlscheid errichtet worden, von wo die Verteilung von elektr. Strom für Beleuchtung und Kraftübertragung nach den Gemeinden Pannesheide, Herzogenrath, Bardenberg, Richterich, Haaren, Weiden, Broich, Würselen, Laurensberg u. Kerkrade (Holland) stattfindet. Angeschlossen waren Ende 1909: 17 152 Glühlampen, 85 Bogenlampen, 254 Motore; nutzbar abgegeben wurden 1909 im ganzen 17 152 Kilowattstunden. Beförderte Personen 1908 u. 1909: 1 500 874 bzw. 1 706 000, Einnahmen dafür: M. 240 392 bzw. 306 209.

**Kapital:** M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000. Das gesamte A.-K. ging Mitte 1904 zum Kurse von ca. 60% in den Besitz der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich über. Inzwischen ist das A.-K. im Jahre 1907 von der Aachener Kleinbahn-Ges. erworben worden, die das Unternehmen als einen Teil ihrer Linien weiterführt, also eine besondere Statistik nicht mehr veröffentlicht.